

# Eine Frau allein unter Männern

**KÜNZELSAU** Simone Seyfang arbeitet als Bauleiterin für ein Gaisbacher Unternehmen

## Porträt

Von Daniela Stolla

Simone Seyfang sagt Männern, was sie zu tun haben. Bis an die 50 Männer lassen sich von ihr koordinieren, tun, was sie sagt und lassen sich von ihrem Charme um den Finger wickeln. Simone Seyfang ist Bauleiterin. Seit zehn Jahren schon behauptet sie sich in der Männerdomäne Bau.

„Bei mir auf den Baustellen geht es nicht so ruppig zu“, weiß die 33-Jährige. Statt lauter Worte gibt es von ihr eher mal ein liebevolles Lächeln, und schon bauen die Herren der Schöpfung wie sie will. Und wie es sein muss. Denn auch als Frau muss Simone Seyfang wissen, was sie tut. „Die Handwerker, die mich noch nicht kennen, testen mich schon mal aus“, hat sie erfahren. Technisch muss sie fit sein, denn kein weiblicher Charme ersetzt das Fachwissen. Schließlich ist Simone Sey-

„Bei mir auf den Baustellen geht es nicht so ruppig zu.“

S. Seyfang

fang für alles verantwortlich, was auf der Baustelle passiert. Angefangen von der konkreten Planung bis zur Schlüsselübergabe an den Bauherren – damit alles läuft wie es laufen muss, braucht Simone Seyfang den Überblick und das Fachwissen. Sie weiß, wo baggert werden muss, der Beton hinkommt, wie die Heizung eingebaut oder was der Elektriker zu tun hat. Zudem ist sie die Stelle, die Wünsche von Bauherren, Handwerkern und Bauträger zu erfüllen versucht und oft auch bei Problemen vermitteln muss. Und das nicht nur beim Bau eines Einfamilienhauses. Zehn bis 15 Einfamilienhäuser und zwei bis drei Mehrfamilienhäuser gleichzeitig gilt es manchmal zu betreuen.

Ihr größtes Projekt ist gerade der Bau eines Mehrfamilienhauses in Bad Mergentheim. Bei dem Zehnmillionen-Euro-Projekt entstehen 55 neue Wohnungen. Während die einen Handwerker einen Rohbauteil hochziehen, wird auf der anderen Seite der Baustelle gerade die Elektrik verlegt. „Das ist eine Herausforderung“, sagt Simone Seyfang und strahlt dabei.

Ihr macht der Job Spaß, obwohl sie sich ihn gar nicht selbst rausgesucht hat. Gelernt hat sie Bauzeichnerin und nach der Lehre hat sie Dieter Bäumlisberger übernommen. „Schon das Praktikum auf dem Bau hat mir Spaß gemacht“, erinnert sich Seyfang. Das hat auch ihr Chef bemerkt und sie relativ schnell statt als Bauleiterin eingesetzt. „Ich bin in den Job eingewachsen“, lächelt sie. Obwohl es für manche Bauherren anfangs schwierig war, ihren Traum vom Hausbau einer gerademal 23-Jährigen

anzuvertrauen. „Da waren einige schon skeptisch.“ Doch Seyfang hat einen guten Ruf. „Viele wollen mit mir bauen“, weiß sie. Die Handwerker respektieren sie. Nur Kolleginnen hat Simone Seyfang keine. „Auf Fortbildungsseminaren bin ich nur von Männern umgeben.“ Genauso wie in ihrem täglichen Leben auf dem Bau.



Simone Seyfang (rechts hinten) behält auch dann den Überblick, wenn die männliche Belegschaft anfängt zu baggern. Seit zehn Jahren arbeitet die heute 33-Jährige jetzt schon als Bauleiterin.

Foto: Daniela Stolla



Simone Seyfang hat in einem Männerberuf das Zepter in der Hand.

## Stichwort

### Bauleiterin

Wenn Simone Seyfang auf der Baustelle Frauen trifft, dann sind es vor allem Architektinnen. Denn auch die überwachen vor Ort ihre Aufträge.

Meist haben Bauleiter ein Architekten- oder Ingenieurstudium. Simone Seyfang hat ursprünglich Bauzeichnerin gelernt. Als Bauleiterin hat sie die gesamte rechtliche Verantwortung für die Baustelle. *daf*